

Vorwort

Seit dem Erscheinen der 41. Auflage der Textausgabe „Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen“ sind schon wieder rund drei Jahre vergangen. Seitdem hat es zahlreiche Neuerungen gegeben, die eine Überarbeitung der Textausgabe erforderlich machten. Mit dem Gesetz zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung vom 9. November 2016 wurde etwa die klarstellende Regelung aufgenommen, dass Gemeinden zur Wahrnehmung spezifischer Interessen von Senioren, Jugendlichen, Menschen mit Behinderungen oder anderen gesellschaftlichen Gruppen besondere Vertretungen bilden oder Beauftragte bestellen können. Des Weiteren wurde ein landesweit einheitlicher Mindest- und Höchstsatz beim Verdienstausfall festgesetzt. Neu ist auch, dass Ausschussvorsitzende einen Anspruch auf eine zusätzliche Aufwandsentschädigung haben, es sei denn, der Rat hat den jeweiligen Ausschuss per Hauptsatzung von dieser Neuregelung ausgeschlossen. Mit der aktualisierten Auflage, in der alle Gesetzesänderungen bis April 2017 berücksichtigt worden sind, erhalten Sie die wichtigsten Rechtsvorschriften der kommunalen Praxis an die Hand. Die Einführung, die dem Textteil vorangestellt ist, gibt einen Überblick über die Bestimmungen der Gemeindeordnung.

Es bleibt uns, der Textausgabe eine freundliche Aufnahme zu wünschen, als Begleiter aller – ehren- wie hauptamtlich – in der Kommunalpolitik Engagierten.

Köln/Düsseldorf, im April 2017

Helmut Dedy
Dr. Bernd Jürgen Schneider